



günther langmann

GEBÄUDEREINIGUNGSBEDARF - HANDELSGesmbH

Das europäische Energielabel für Staubsauger kommt.

Was wir mit unseren Staub- Saugern längst gezeigt haben, wird jetzt europaweit Gesetz: mit weniger Leistung erfolgreich reinigen. Das ab 01.09.2014 geltende Energielabel der EU für Staubsauger begrenzt die Nennleistung netzgebundener Trockensauger auf max. 1.600 W. Jedes in Europa angebotene Gerät muss dann mit dem EU-Energielabel gekennzeichnet sein.

Die Kennzeichnungspflicht gilt nicht für: Nasssauger, kombinierte Nass- und Trockensauger, rein akkubetriebene Staubsauger, Industriestaubsauger, Saugroboter, Zentralstaubsauger und Staubsauger für den Außenbereich. Wasserfiltersauger werden am 01.09.2017 kennzeichnungspflichtig.

Ähnlich wie bereits von Haushaltsgeräten bekannt, zeigt das Energielabel in bildhafter und leicht verständlicher Form wichtige Informationen wie Effizienzklasse (A bis G), durchschnittlicher Jahresenergieverbrauch, Schalleistungspegel, Staubemissionsklasse sowie die Reinigungsklassen für Teppichböden und/oder Hartböden.

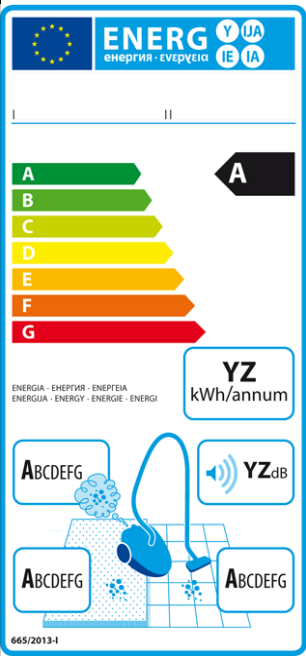
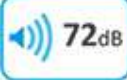
Für Käufer sind diese Informationen wichtige Entscheidungshilfen zur Beurteilung der tatsächlichen Effizienz eines Staubsaugers. In der höchsten Effizienzklasse A liegt die max. Leistungsaufnahme bei < 850 W.

Die Summe der Eigenschaften macht den Unterschied.

Einen Staubsauger alleine anhand seiner Leistungsaufnahme zu beurteilen, wird der Praxis nicht gerecht. Der Energieverbrauch sollte immer in Beziehung zu den im unteren Teil des Energielabels angegebenen Eigenschaften betrachtet werden. Neben der Energieeffizienz-Kennzeichnung und der Reinigungsleistung sind auch das Arbeitsgeräusch und die Staubemissionsklasse mit entscheidende Faktoren. Je nach tatsächlichem Einsatzbereich kann eine Entscheidung, die sämtliche auf dem Energielabel der EU aufgeführten Werte berücksichtigt, die insgesamt kundenfreundlichere und individuell bessere sein.

Käufer profitieren vom neuen Energielabel durch die Möglichkeit, die verschiedenen Modelle auf Grund objektiver Daten vergleichen und eine Kaufentscheidung treffen zu können. Und dabei ist der Kunde in seiner Entscheidung völlig frei zu entscheiden, welches Kriterium ihm am Wichtigsten ist, sei es Lautstärke, Leistungsaufnahme oder Stromverbrauch. Immerhin können mit energieeffizienten Saugern auch im durchschnittlichen privaten Haushalt gegenüber den alten 2000 Watt Saugern einige Euro Stromkosten pro Jahr gespart werden.

Das europäische Energielabel für Staubsauger kommt. Im Detail erklärt:

	Effizienz auf einen Blick. Die Effizienzklasse ist eine europaweit einheitliche Einstufung und auf einen Blick erkennbar. Über die ab dem 01.09.2014 geltende Klasseneinteilung von A bis G ist ein direkter Vergleich möglich. Grundlage für die Einstufung in eine Effizienzklasse ist der jährliche Energieverbrauch, dessen Wert aus einer Reihe verschiedener Parameter berechnet wird. Entscheidend ist somit vor allem die Leistungsaufnahme des Staubsaugers, aber auch die Reinigungswirkung fließt in die Bewertung ein	
	Eine Bezugsgröße zum Vergleichen. Der jährliche Energieverbrauch bezieht sich auf eine definierte Anzahl von Reinigungsvorgängen (50 pro Jahr) auf einer Standardwohnfläche (87 m²) und wird als Referenzwert auf dem Energielabel angegeben. Dieser Wert muss mindestens < 62 kWh/a betragen (Klasse G) und wird auf dem Energielabel besonders hervorgehoben. Der tatsächliche jährliche Energieverbrauch ist jedoch vom Nutzerverhalten abhängig, insbesondere von Verschmutzungsgrad, Reinigungsfläche und Häufigkeit der Reinigung.	
	Leistung statt Lautstärke. Nicht nur das Einsparen von Energie ist praktischer Umweltschutz, auch die Reduzierung der Lautstärke. Ein Schallpegelwert von ± 3 dB(A) entspricht einer Verdoppelung bzw. Halbierung der Lautstärke. Entsprechend ist ein Sauger mit 78 dB(A) Schalleistungspegel gegenüber einem mit 81 dB(A) nur halb so laut. Das Energielabel liefert mit der Angabe des Schalleistungspegels eine zusätzliche objektive Entscheidungshilfe.	
	Staub saugen und zurückhalten. Beim Staubsaugen ist auch entscheidend, was hinten nicht mehr raus kommt. Beim Staubsauger ist über die Reinigungsleistung hinaus auch die Staubemission von Bedeutung und wird auf dem Energielabel klassifiziert von A bis G ausgewiesen. Die Werte zur Staubemission werden vom Hersteller anhand eines standardisierten Messverfahrens gemäß EU-Verordnung ermittelt.	
	Hart und weich sauber getrennt. Die Reinigungsunterschiede zwischen Hartboden und Teppichboden sind gravierend und nicht direkt zu vergleichen. Entsprechend werden die Reinigungsklassen für Hartboden und Teppichboden getrennt ausgewiesen. Neben der Effizienzklasse für Universalstaubsauger werden auf dem Energielabel auch die Hartbodenreinigungsklasse und die Teppichbodenreinigungsklasse in Klassen von A bis G gezeigt. Die Mindestanforderungen für die Staubaufnahme betragen bei Teppichboden dpuc = 70 % und bei Hartflächen dpuhf >= 95 %.	